



## Kurzer Lebenslauf

50 Jahre, verheiratet, ein Kind. Erste und zweite Verwaltungsprüfung in der gesetzlichen Krankenversicherung. Ehemals Personalratsvorsitzender in der AOK. Seit 1973 Mitglied der ÖTV/Ver.di.

Kirchliche Jugendarbeit, Mitglied in der AWO, Sport- und Kulturfördervereinen.

In der SPD seit 1973 aktiv. Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Northeim-Einbeck. Seit über 25 Jahren in der Kommunalpolitik, u.a. als Ratsherr und ehrenamtlicher Bürgermeister in Bad Gandersheim, seit 2006 als Kreistagsabgeordneter.

Landtagsabgeordneter seit 1986 für Bad Gandersheim, Bodenfelde, Dassel, Einbeck, Kreiensen und Uslar. Sozialpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion. Für die Bereiche Soziales und Gesundheit in das SPD-Schattenkabinett berufen.

## Kontakt

**Uwe Schwarz, MdL**

Hoher Weg 14

37581 Bad Gandersheim

Telefon 05382.2118

[info@spd-uwe-schwarz.de](mailto:info@spd-uwe-schwarz.de)

[www.spd-uwe-schwarz.de](http://www.spd-uwe-schwarz.de)



### Ja, ich will...

Informationen, Einladungen,  
unterstützen, Mitglied werden...

[www.spd-niedersachsen.de](http://www.spd-niedersachsen.de)

Gerechtigkeit kommt wieder.



Uwe

**Schwarz**



Gerechtigkeit kommt wieder.

# Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

am 27. Januar 2008 stelle ich mich erneut als Landtagsabgeordneter zur Wahl.

Soziale Gerechtigkeit ist für mich keine »Sozialromantik«, sondern unabdingbare Voraussetzung für den sozialen Frieden. Schon früh habe ich selbst Ungerechtigkeiten kennen gelernt. Mein Vater starb vor meiner Geburt, meine Mutter musste uns als Alleinerziehende mit einer kleinen Rente durchbringen. Kinderbetreuung gab es nicht, für eine höhere Schule fehlte das Geld. Dies hat mich politisch stark geprägt. Mit 16 trat ich in die SPD unter Willy Brandt ein. Sozialpolitik war und ist für mich das Herz sozialdemokratischen Handelns.

Wir dürfen zunehmende Armut, vor allem bei Kindern, nicht akzeptieren. Menschen mit Behinderungen haben Anspruch auf ein selbstbestimmtes Leben. Dafür müssen wir die Rahmenbedingungen ebenso sichern wie für ein würdevolles Leben pflegebedürftiger Menschen. Über Kindesvernachlässigung und Kindesmissbrauch wird viel geredet, aber wenig gehandelt. Mit unserem Programm »Kinder schützen – Kindern fördern« wird das Land flächendeckend aufsuchende Familienhilfen finanzieren.

Kinder sind der größte Reichtum unseres Landes. Deshalb brauchen wir eine zukunftsweisende Familienpolitik, in die ältere Menschen eingebunden werden. Mit einer SPD-Regierung wollen wir soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit wieder in den Mittelpunkt stellen.

Ihr



## Politik für die Menschen vor Ort

Seit 1986 vertritt Uwe Schwarz im Landtag die Interessen unserer Region. Viele Menschen wenden sich mit Fragen an ihn. Aus Gesprächen und Besuchen vor Ort kennt er Betriebe, Verwaltungen und soziale Einrichtungen. Wo immer es möglich ist, versucht er zu helfen. Uwe Schwarz gehört zu den erfahrensten Landespolitikern Niedersachsens. Er weiß: Um Aufgaben zu lösen, sind Fachverstand und Zusammenarbeit notwendig. So ist es gelungen, die Krankenhäuser im Landkreis zukunftsfest zu machen, die Domfestspiele fortzuführen, den Fernradweg R1 auszubauen, Ganztags schulangebote in Einbeck umzusetzen, die kommunale Entlastungsstraße Offensen zu realisieren, den Ausbau der Eschershäuser Straße in Uslar und der Entlastungsstraße Dassel für 2008 auf den Weg zu bringen.



Himmelfahrtsfest der SPD in Einbeck.



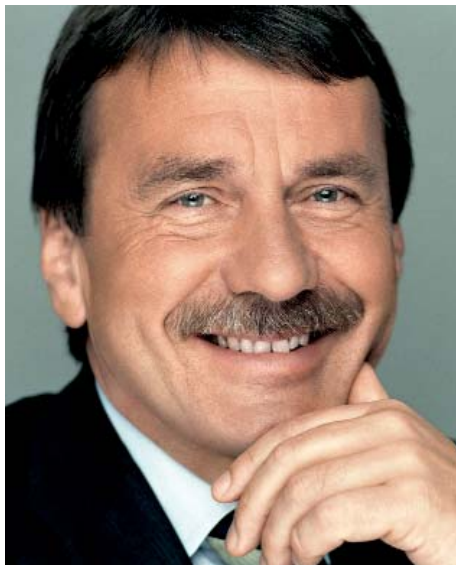
Uwe Schwarz im Gespräch mit Hubertus Heil.

### Es gibt genug zu tun

Sichere Arbeitsplätze müssen von der Qualifikation der Mitarbeiter abhängen statt von Konzerninteressen wie bei »Reynolds« in Dassel. Der Bahnverkehr in Bad Gandersheim und Kreiensen darf nicht weiter verschlechtert werden, die Bahnverbindung Bodenfelde-Northeim ist zu erhalten. Die meisten Gemeinden sind finanziell handlungsunfähig. Ohne ehrenamtlichen Einsatz wäre Vieles nicht aufrechtzuerhalten. Die deutlichen Steuermehreinnahmen des Landes müssen gerecht verteilt werden. Hochwasserschutz ist wieder ernst zu nehmen. Die geplante 380KV-Höchstspannungsleitung durch unseren Landkreis muss unter die Erde.

Uwe Schwarz: »Unsere schöne Region soll sich gut weiterentwickeln. Das geht nur miteinander und füreinander.«

# Wolfgang Jüttner – Spitzenkandidat der SPD für das Amt des Ministerpräsidenten



Am 27. Januar steht ein Politikwechsel zur Wahl. Unser Angebot: Bildung und Förderung beginnt im frühkindlichen Alter. Wir bekämpfen Kinderarmut und Gewalt gegen Kinder. Wir sorgen für genug Lehrer, damit kein Unterricht ausfällt. Wir machen Schulbücher für die Eltern wieder umsonst. Studiengebühren schaffen wir ab, damit alle begabten Kinder studieren können. Wir staten unsere Hochschulen materiell besser aus. Unsere Wirtschaftspolitik ist nachhaltig und wendet sich besonders an den Mittelstand.

Die SPD macht Schluss mit Kinderarmut, schlechten Schulen, Studiengebühren und Kürzungen sozialer Leistungen. Niedersachsen soll auch nicht länger der wirtschaftlichen Entwicklung hinterher hinken. Auf gut

Deutsch: Fünf Jahre CDU und FDP unter Wulff haben Niedersachsen nicht gut getan.

Es gibt gute Gründe, die SPD zu unterstützen. Sie können helfen, Niedersachsen wieder zu einem Land der sozialen Gerechtigkeit zu machen.

## Der Stimmzettel

Am 27. Januar haben Sie zwei Stimmen. Die Erststimme für den Wahlkreiskandidaten, die Zweitstimme für die SPD und Wolfgang Jüttner.

hier 1 Stimme Erststimme		hier 1 Stimme Zweitstimme	
1	Wahlkreisabgeordnete/ Wahlkreisabgeordnete CDU	<input type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands
2	Ihre SPD-Kandidatin/ Ihr SPD-Kandidat vor Ort SPD	<input checked="" type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Wolfgang Jüttner, Dr. Gabriele Andrea, Claus Peter Poppe
3	Wahlkreisabgeordnete/ Wahlkreisabgeordnete FDP	<input type="radio"/>	F.D.P. Erste Bewerber/innen des Landeswahlvorstands